

**Die Kinder Gottes wandeln
in der Liebe und im Licht**

Bibelverse: Eph. 1:5, 9; 5:1–14; 1.Joh. 4:8, 16; 1:5

- I. Es ist Gottes Wohlgefallen, mit dem Menschen eins zu sein und den Menschen Ihm gleich zu machen im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit – Eph. 1:5, 9.**
- II. Als Kinder Gottes sind wir Gott-Menschen, die von Gott geboren sind, das Leben und die Natur Gottes besitzen und zur Art Gottes gehören – 5:1; 1.Joh. 3:1; Joh. 1:12–13:**
 - A. Gott ist unser wahrer, echter Vater und wir sind Seine wahren, echten Kinder – 1.Joh. 3:1; Eph. 5:1.
 - B. Das größte Wunder im Universum ist, dass Menschen von Gott gezeugt werden können und dass Sünder zu Kindern Gottes gemacht werden können – 1.Joh. 3:1, 9; 4:7; 5:1, 4, 18; Joh. 1:12–13.
 - C. Durch eine solche erstaunliche göttliche Geburt haben wir das göttliche Leben, das ewige Leben, empfangen, das als der göttliche Same in unser Sein gesät wurde – 1.Joh. 1:2; 3:9.
 - D. Das wir vom göttlichen Leben geboren wurden und das göttliche Leben besitzen, sind wir, die wir Kinder Gottes sind, göttliche Personen – 5:11–13; 3:1, 10.
 - E. Als diejenigen, die von Gott geboren wurden, haben wir nicht nur das göttliche Leben, sondern auch die göttliche Natur – 2.Petr. 1:4.
 - F. Weil wir die Kinder Gottes mit dem Leben und der Natur Gottes sind, können wir Nachahmer Gottes sein – Eph. 5:1.
 - G. Als die Kinder des Vaters, die das Leben und die Natur des Vaters haben, können wir vollkommen sein, wie unser Vater vollkommen ist – Mt. 5:48.
- III. Wir müssen Gott als Liebe und Licht kennen und erfahren – 1.Joh. 4:8, 16; 1:5:**
 - A. Liebe und Licht sind eigentlich Gott Selbst; sie sind das Sein, die Essenz, Gottes – 4:8; 1:5.
 - B. Im ersten Johannesbrief steht, dass Gott Licht ist (V. 5), und dann, dass Gott Liebe ist (4:8, 16).
 - C. Liebe ist als die Natur der Essenz Gottes der Ursprung der Gnade, und Licht ist als die Natur des Ausdrucks Gottes der Ursprung der Wahrheit.
 - D. Wenn die göttliche Liebe uns erscheint, wird sie zur Gnade, und wenn das göttliche Licht auf uns leuchtet, wird es zur Wahrheit.
- IV. Als Kinder Gottes sollten wir in der Liebe und im Licht wandeln – Eph. 5:2, 8:**
 - A. So wie Gnade und Wahrheit die Grundelemente in 4:17–32 sind, so sind Liebe und Licht die Grundelemente der Ermahnung des Paulus in 5:1–33:
 1. Die Gnade ist der Ausdruck der Liebe, und die Liebe ist die Quelle der Gnade; die Wahrheit ist die Offenbarung des Lichts, und das Licht ist der Ursprung der Wahrheit – 1.Joh. 4:8; 1:5.

2. Die Liebe ist die innere Substanz Gottes und das Licht ist das zum Ausdruck gebrachte Element Gottes; die innere Liebe Gottes ist spürbar und das äußere Licht Gottes ist sichtbar.
 3. Unser täglicher Wandel als Kinder Gottes sollte sowohl mit der liebenden Substanz Gottes als auch mit dem leuchtenden Element Gottes zusammengesetzt sein; das sollte die innere Quelle unseres Wandels sein.
 4. In der Liebe und im Licht zu wandeln, ist tiefer und zarter, als gemäß der Wahrheit und durch die Gnade zu leben.
- B. „Wandelt in der Liebe, so wie auch Christus uns geliebt und Sich Selbst für uns hingegeben hat als Opfergabe und Schlachtopfer, Gott zu einem wohlriechenden Duft“ – Eph. 5:2:
1. In der Liebe zu wandeln bedeutet, in Vertrautheit mit Gott zu wandeln – vgl. 1.Joh. 3:1:
 - a. In der Gegenwart des Vaters genießen wir nicht nur die Gnade, den Ausdruck der Liebe, sondern wir genießen auch die Liebe selbst.
 - b. In unserem täglichen Wandel sollten wir immer auf das Empfinden unseres Vaters achten, denn wir leben auf vertraute Weise in Seiner zarten Liebe.
 2. Das Ziel des Epheserbriefes ist es, uns in die Liebe als die innere Substanz Gottes zu bringen, damit wir in der Süße der göttlichen Liebe Seine Gegenwart genießen und dadurch andere so lieben können, wie Christus es tat – 5:25:
 - a. Im Zustand und in der Atmosphäre der Liebe werden wir mit Gott durchsättigt, um heilig und ohne Makel vor Ihm zu sein – 1:4.
 - b. Die Liebe, in der wir für das Wachstum verwurzelt und für den Aufbau gegründet sind, ist die göttliche Liebe, die wir auf eine praktische Weise erkennen und erfahren – 3:17.
 - c. Die Liebe Christi, die Christus Selbst ist, ist unermesslich und Erkenntnis übersteigend, aber wir können sie kennen, indem wir sie erfahren – V. 19.
 - d. In der Liebe Gottes in Christus halten wir an der Wahrheit fest, das heißt wir halten an Christus mit Seinem Leib fest – 4:15.
 - e. Der Leib Christi baut sich selbst auf in Liebe; die Liebe ist der vortrefflichste Weg, um irgendetwas zu sein und irgendetwas zu tun für den Aufbau des Leibes Christi – V. 16; 1.Kor. 12:31.
 - f. Den Herrn in Unverderblichkeit zu lieben, bedeutet, Ihn in der neuen Schöpfung und gemäß all den im Epheserbrief offenbaren, unverderblichen Dingen zu lieben – 6:24.
 3. Weil wir wiedergeboren sind, um zur Art Gottes zu werden, sollten wir, die Kinder Gottes, Liebe sein, weil Gott Liebe ist; da wir im Leben und in der Natur zu Gott werden, sollten wir auch zu Liebe werden – 1.Joh. 4:8, 16.
- C. „Ihr wart einst Finsternis, doch jetzt seid ihr Licht im Herrn; wandelt als Kinder des Lichts“ – Eph. 5:8:
1. Wie Gott Licht ist, so sind wir, die Kinder Gottes, Kinder des Lichts – 1.Joh. 1:5; Eph. 5:8; Joh. 12:36.
 2. Wir sind nicht nur Kinder des Lichts – wir sind Licht selbst; wir sind Licht, weil wir im Herrn eins mit Gott sind – Mt. 5:14; 1.Joh. 1:5.

3. Wenn wir im Licht sind, sind außerhalb des Bereichs von richtig und falsch – v. 7.
4. Wenn wir als Kinder des Lichts wandeln, werden wir die in Epheser 5:9 beschriebene Frucht hervorbringen:
 - a. Die Frucht des Lichts muss der Natur nach gut, dem Vorgang nach gerecht und dem Ausdruck nach wirklich sein, damit Gott als die Wirklichkeit unseres täglichen Wandels zum Ausdruck kommen kann.
 - b. Die Frucht des Lichts in Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hat mit dem Dreieinen Gott zu tun:
 - 1) Gott der Vater als Güte ist die Natur der Frucht des Lichts; deshalb bezieht sich Güte in Vers 9 auf Gott den Vater – Mt. 19:17.
 - 2) Gerechtigkeit bezieht sich auf Gott den Sohn, denn Christus kam, um nach dem gerechten Vorgehen Gottes den Vorsatz Gottes zu vollbringen – Röm. 5:17–18, 21.
 - 3) Wahrheit, der Ausdruck der Frucht des Lichts, bezieht sich auf Gott den Geist, denn Er ist der Geist der Wirklichkeit – Joh. 14:17; 16:13.
 - c. Der Beweis, dass wir als Kinder des Lichts wandeln, zeigt sich darin, dass wir solche Früchte hervorbringen.